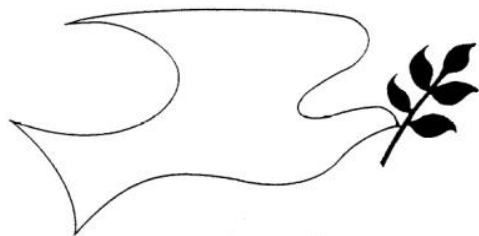


Die Kriege gemeinsam stoppen! Kriegsgefahr abwenden! Kein Werben fürs Sterben!



Aufruf des Essener Friedensforums zur Kundgebung am Antikriegstag

Die Krisen der Welt gefährden den Frieden und verschärfen global die sozialen und wirtschaftlichen Ungleichheiten.

Deutschland soll nach den Plänen der NATO mit 2 % seiner Wirtschaftsleistung fast doppelt so viel für das Militär ausgeben wie bisher. Die Aufrüstung der Nato-Staaten lässt sich nicht mit einer propagierten Gefahr – etwa der aus dem Osten – rechtfertigen.

Die Erhöhung der Militärausgaben bedeutet für Deutschland entsprechend hohe Kürzungen bei der Sozial-, Gesundheits-, Bildungs- und Umweltpolitik sowie bei der Infrastruktur! Damit fördert die Erhöhung

der Militärausgaben noch mehr soziale Ungleichheit in unserem Land. Die teure Neuanschaffung bewaffnungsfähiger Drohnen in Deutschland trägt dazu bei, dass Fluggeräte gegen andere Staaten ohne Kriegserklärung zum Einsatz kommen können. Die gesetzlichen Grundlagen werden immer mehr ausgehebelt.

Ab 2019 sind neue Nuklearwaffen stationierungsreif. Sie sollen nach Nato-Planung auch in Deutschland die vorhandenen Nuklearwaffen ersetzen. Sie sind immer weiter technisch ausgefeilt und senken dadurch die Schwelle zum Atomkrieg!

Bekämpfung von Fluchtursachen bedeutet u. a., dass wir uns gegen Rüstungsexporte und Kriegseinsätze der Bundeswehr einsetzen.

Wir benötigen gleichzeitig ein Umsteuern und Umdenken, wie wir leben, lernen, Gemeinschaft gestalten und wofür wir unsere Arbeitskraft einsetzen wollen.

Die Bundeswehr wirbt u.a. bei Essen.Original/NRW-Tag selbst bei Minderjährigen für den ‚Dienst mit der Waffe‘ – Wir sagen dazu NEIN! Der ‚Job‘ des Tötens darf nicht als so normal wie der z.B. des Bäckers angepriesen werden!

Wir fordern deshalb internationale Solidarität und Zusammenarbeit und eine Politik des Ausgleichs und des Dialogs.

Wir setzen uns ein für

- ➔ **Beendigung der Fluchtursache Krieg**
- ➔ **Kinderrechte statt Armee-Werbung!**
- ➔ **Abrüstung statt Aufrüstung**
- ➔ **Keine Drohnen für die Armee**
- ➔ **Friedenspolitik statt Konfrontation**
- ➔ **und eine Friedenskultur des Miteinanders**
- ➔ **Keine Kriegsratskonferenzen in Essen**
- ➔ **Stopp der Rüstungsexporte**
- ➔ **und Stopp der Kriegseinsätze**



**Essener Antikriegstags-
kundgebung: Samstag, 1.9.18
um 11⁰⁰ Uhr am Viehofer Platz
(vor der Gertrudiskirche Rottstr.36
nahe Rheinischer Platz)**

Programm → Musik: Peter Rollke
→ **Reden:** Bernhard Trautvetter (Essener
Friedensforum, GEW)
Alfred Keienburg (Pax Christi,
Diözesanverband Essen, EFF)
v.i.S.d.P.: EFF, Fr.Ebert-Str. 30 Essen